



## Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes (DTB) ausgetragen. Es gelten die aktuell gültigen Wertungsbestimmungen des DTB sowie die Festlegungen in den jeweiligen Handreichungen. Hier sind alle wettkampfrelevanten Informationen zusammengefasst.

## Weitere Informationen zum Frühjahrsfinale 2023 in der Sportart Gerätturnen

(= Ergänzungen zu den Handreichungen)

Die Anfangszeiten für die 2. bzw. den 3. Durchgang bei WK IV sind mit ca. angegeben. Seid bitte rechtzeitig in der Halle und wartet eventuell auf der Tribüne. Dies gilt auch für die Siegerehrungen.

### Wettkampfkleidung

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zur Wettkampfkleidung in den Handreichungen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 17 der Bundesausschreibung der Deutschen Schulsportstiftung. (Vereinsnamen sind nicht erlaubt / betrifft meistens die Bekleidung beim Einmarsch bzw. Siegerehrung)

## WK III der Mädchen

- Eine Mannschaft besteht aus bis zu 5 Turnerinnen
- Pro Gerät starten 4 Turnerinnen, die auf dem Mannschaftsmeldebogen zur Mitteilung der Startreihenfolge bekannt gegeben werden.
- Die 3 besten Wertungen zählen für das Mannschaftsergebnis.

Die Mannschaftsmeldebögen werden bei der Anmeldung der Mannschaft in der Wettkampfhalle vor der Betreuerbesprechung in doppelter Ausfertigung zur Verfügung gestellt und werden dann von den Betreuern ausgefüllt. (1x zur Weitergabe an das jeweilige Gerät, 1x zum Verbleib bei dem Betreuer)

Allgemeine Erwärmung: In dieser Zeit erfolgt keine Erwärmung an dem Gerät.

Erwärmung den Geräten: ca. 15 Minuten später wird das Einturnen an den Geräten freigegeben; es erfolgt riegenweise nach dem veröffentlichten Plan. Das letzte Einturngerät ist das 1. Wettkampfgerät.

Vor dem 1. Wettkampfgerät erfolgt keine weitere Einturnzeit. Nach den Gerätewechseln erhält jede Mannschaft eine kurze Einturnzeit. (Arbeitshilfen S. 8)

### Kürmusiken

Pro Turnerin muss ein Tonträger mit Namen der Turnerin und der Schule abgegeben werden. (das gilt auch, wenn alle oder mehrere Turnerinnen auf die gleiche Musik turnen)

Da noch keine Information zur Verfügung steht, welche Musikanlage zum Einsatz kommt und damit nicht alle technischen Möglichkeiten bekannt sind, bitten wir vorrangig um CDs oder Sticks.

Die jeweilige Musik muss auf jeden Fall auf Position 1 abspielbar sein.



## **WK IV (Jungen und Mädchen)**

- Eine Mannschaft besteht insgesamt aus 5 Schüler\*innen (siehe Handreichung)

Wir bitten im Vorfeld schon auf die Beachtung des Verfahrens bei Verletzung /Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes. (siehe Handreichung)

Allgemeine Erwärmung: In dieser Zeit erfolgt keine Erwärmung an dem Gerät.

Alle Mannschaft erhalten vor dem Wettkampfdurchgang an der jeweiligen Bahn eine Einturnzeit.

Als Ansprechpartner/innen für die Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Bundeswettbewerbe stehen beim DTB zur Verfügung:

Für fachlich, inhaltliche Fragen:

TK-Mitglied – Schule:

Ursula Francke

E-Mail: [Ursula.Francke@dtb.de](mailto:Ursula.Francke@dtb.de)

Für die Organisation und Durchführung des Bundesfinals, Ansprechpartner/in der Landesverantwortlichen:

DTB Mitarbeiterin für Wettkampforganisation Gerätturnen:

Claudia Janecek

Tel.: 069/67801-112

E-Mail: [claudia.janecek@dtb.de](mailto:claudia.janecek@dtb.de)

Eine Liste der Ansprechpartner/innen in den Ländern zu allen Fragen zu den Qualifikationswettkämpfen und dem Landesfinale ist unter folgendem Link verfügbar:

[dtb.de/geraeturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia-paralympics/ansprechpartner](http://dtb.de/geraeturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia-paralympics/ansprechpartner)

# Handreichungen zum Schulwettkampf Jugend trainiert für Olympia und Paralympics Gerätturnen Schuljahr 2022/2023

## Wettkampf III

**Für das Schuljahr 2022/2023 wurden diese Handreichungen überarbeitet, wesentliche Änderungen und Hinweise zu letztem Schuljahr haben eine rote Schrift.**

### Allgemeine Hinweise

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes ausgetragen. Gewertet wird nach den gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

Folgende Arbeitsunterlagen helfen bei der Zusammenstellung der Übungen und Vorbereitung auf die Wettkämpfe.

Download Hinweise mit Links am Ende dieser Ausschreibung.

Im folgenden Text werden sie unter dem hier fettgedruckten Kurztiteln „zitiert“:

- **DTB Arbeitshilfen** zur Kür modifiziert LK 1 - 4 (**1.Auflage / 2023**) ([www.kari-turnen.de](http://www.kari-turnen.de))
- Übersicht der **Nationalen Elemente** (NE) (**NE-Liste 2023 Version 1**)
- **Grundlage für die DTB Arbeitshilfen ist der CdP 2022-2024**

Für die **Schulübungen** der LK 4 im Wettkampf III (und II) haben die Aussagen/Ergänzungen zu der Altersklasse ab AK 40 Gültigkeit\* (siehe NE-Liste 2023).

\*Dies gilt ausschließlich für den Wettbewerb *Jugend trainiert*

Alle Seitenangaben in diesen Handreichungen beziehen sich auf die DTB Arbeitshilfen.

### Legende:

LK	Leistungsklasse
KM	Kür modifiziert
SW	Schwierigkeitswert
KA	Kompositionsanforderung(en)
NE	Nationales Element
TE	Turnerisches Element
CdP	Code de Pointage (Internationale Wertungsvorschriften)

**Im Schuljahr 2022/23 sind die Jahrgänge 2008-2011 startberechtigt.**

Eine Mannschaft besteht aus 5 Turnerinnen, 4 Turnerinnen starten je Gerät, 3 Turnerinnen kommen in die Wertung. (5/4/3)

Die Übungsinhalte an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden sollen den Anforderungen der Kür modifiziert LK 4 entsprechen.

Bei *Jugend trainiert* gelten auch die „Nationalen Elemente“ der AK (Altersklasse) 40.

Die Zusammenstellung der Übung erfolgt entsprechend dem Können der Turnerin und den DTB Arbeitshilfen.

Nicht jede Turnerin muss eine eigene / unterschiedliche Übung zeigen. Die Übungen für eine Mannschaft können identisch sein. Es können die Pflichtübungen aus dem Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich des DTB gezeigt werden.

**Wichtig bei der Zusammenstellung der Übungen:**

Weniger ist manchmal mehr! Deswegen empfiehlt es sich für Sportlehrer\*innen und die Schülerinnen nur sicher beherrschte Elemente in die Übung mitaufzunehmen.

Die Abzüge für technische Fehler bei den Elementen sind schnell höher als der Wert des Elementes. Dies gilt auch beim Sprung - vor allem bei Sprüngen mit Längsachsrotation.

Zur Gestaltung und Ausführung der Übung ist es sinnvoll auch die Abzugstabellen der jeweiligen Geräte zu lesen, so können viele kleine Abzüge vermieden werden.

Es ist zu empfehlen, Kontakt zu Vereinen in der Nähe aufzunehmen, die Gerätturnen als Wettkampfsport betreiben – vielleicht entwickeln sich Kooperationen.

**Für das Bundesfinale in Berlin gilt:**

Der Sprung wird grundsätzlich über den Sprungtisch ausgeführt.

Die Barrenübung wird am Stufenbarren gezeigt.

Die Bodenübung wird auf einer 12m x 12m Bodenfläche mit Unterkonstruktion geturnt.

(Auf abweichende Gerätebedingungen bei den Qualifikationswettkämpfen sollte in den Einladungen zum Wettkampf hingewiesen werden.)

**Hinweise zu den einzelnen Geräten:**

In den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 sind grundsätzliche Erklärungen zu dem Wettkampfprogramm Kür modifiziert (KM) und der Leistungsklasse 4 (LK 4) zu finden.

Siehe auch die Begriffserklärung zu „Nationale Elemente“ (= NE) und „Turnerische Elemente“ (=TE) auf Seite 19.

## Sprung

Die Geräthöhe beim Sprungtisch wahlweise: 1,10m oder 1,25m - beide Höhen werden im Ausgangswert gleichbehandelt, wobei sich eine Turnerin für eine Höhe entscheiden muss.

Alle weiteren Hinweise zum Sprung sind in den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 ab Seite 29 nachzulesen.

## Stufenbarren

Geräthöhe: 1,75 – 2,55 m ab Boden

Alle weiteren Hinweise zum Stufenbarren sind den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 ab Seite 38 zu entnehmen.

Die Turnerin erhält einen **Bonus** in der D-Note von **0,3 Punkten**, wenn mit einem **Holmwechsel**, somit an beiden Holmen, geturnt wird. Dieser Bonus gilt ausschließlich für den Wettbewerb *Jugend trainiert*.

## Schwebebalken

Geräthöhe: 1,25 m ab Boden

Alle weiteren Hinweise zum Schwebebalken sind den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 ab Seite 44 zu entnehmen.

## Boden

Die Bodenübungen werden beim Bundesfinale in Berlin auf einer 12m x 12m Bodenfläche gezeigt.

Alle weiteren Hinweise zum Boden sind den DTB Arbeitshilfen zur Kür modifiziert LK 1 - 4 ab Seite 52 zu entnehmen.

Die Musik zur Übung ist frei wählbar, es können die Musiken der Pflichtübungen als Kürmusik genutzt werden.

## Bewertung/Berechnung/Siegerermittlung: Organisatorische Hinweise zur Bewertung

Die Bewertung beim Bundesfinale erfolgt ausschließlich durch Kampfrichter und Kampfrichterinnen mit mindestens einer gültigen C-Lizenz, die sich mit dem aktuellen Breitensportprogramm Gerätturnen des DTB und den hier verwiesenen Arbeitshilfen sicher auskennen. Sie kommen beim Bundesfinale aus verschiedenen Bundesländern.

Die 3 höchsten Wertungen je Gerät werden addiert und die 4 Geräte zusammengerechnet. Sieger ist die Mannschaft mit der Höchstpunktzahl.

## Wettkampfkleidung: Quellen Standardprogramm von „Jugend trainiert für Olympia“

### allgemein

Bei Bundesfinalveranstaltungen ist entsprechend der Vereinbarungen der Kommission Sport der KMK über die Werbung bei Finalveranstaltungen das Tragen von Kleidung mit Werbeaufdruck im Wettkampf zulässig, sofern die Bestimmungen der Deutschen Schulsportstiftung eingehalten werden. Dementsprechend darf die Werbefläche für maximal einen kommerziellen Sponsor die Größe von 256 cm<sup>2</sup> nicht überschreiten. Um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt, darf die Wettkampfkleidung außerdem den Schul- bzw. Ortsnamen tragen. Bei Nichtbeachtung wird das Schieds- bzw. Kampfgericht die Spiel- bzw. Startberechtigung entziehen. Bei den Bundesfinalveranstaltungen haben alle Mannschaften in **einheitlicher** Sportkleidung entsprechend den Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Spitzenverbände des DOSB anzutreten. Schulmannschaften, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden vom Schieds- bzw. Kampfgericht zum Wettkampf nicht zugelassen.

Quelle: Standardprogramm „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“

### Wettkampfkleidung weiblich

Die Turnerin hat einen sportlich korrekten, undurchsichtigen Turn- oder Gymnastikanzug zu tragen: Der Gymnastikanzug ist ein durchgehender Anzug mit langen von der Hüfte bis zum Knöchel reichenden Beinen. Über oder unter dem Turnanzug kann eine **enganliegende Hose jedweder Länge und Farbe (auch hautfarben) getragen werden. (...)**

**Kopfbedeckung....**

In Mannschaftswettkämpfen muss der Turn-/Gymnastikanzug **einschließlich der Hosen für alle Mannschaftsmitglieder beim Einmarsch und der Siegerehrung einheitlich sein. An den jeweiligen Geräten ist (...)** das Tragen der Hose freigestellt.

Das Tragen von Schmuck ist nicht erlaubt. (...)

Vollständige Quelle: Arbeitshilfen Kür modifiziert – LK 1 bis 4 – weiblich Seite 7

### Achtung: bei den Schulwettkämpfen sind Ohrstecker verboten

Folgende Dokumente sind im Download abzurufen:

**DTB Arbeitshilfen** zur Kür modifiziert LK 1 - 4 **(1.Auflage / 2023)**

[Arbeitshilfen-pdf](#)

**Aktuelle Kürzellisten des CdP.** und Übersicht der Nationalen Elemente (NE) **(NE-Liste 2023)**

<https://www.kari-turnen.de/Wertungskoepfe/index.php>

Grundlage für die DTB Arbeitshilfen ist der **CdP 2022-2024**

[Code de Pointage - download link](#)

**Kampfrichterkopfbögen „Jugend trainiert für Olympia WK III**

[Kopfbögen JtFO 2023.pdf \(dtb.de\)](#)

### Ansprechpartner von Seiten des DTB

Für **fachlich, inhaltliche Fragen**: TK-Mitglied – Schule: Ursula Francke,

E-Mail: [Ursula.Francke@dtb.de](mailto:Ursula.Francke@dtb.de)

Für die **Organisation und Durchführung des Bundesfinals, Ansprechpartner der Landesverantwortlichen**:

DTB Mitarbeiterin für Wettkampforganisation Gerätturnen: Claudia Janecek, Tel.: 069/67801-112,

E-Mail: <mailto:claudia.janecek@dtb.de>

**Ansprechpartner in den Ländern (bzgl. Qualifikationswettkämpfe, Landesfinals etc.)**

[Ansprechpartner - Deutscher Turner-Bund e.V. \(dtb.de\)](#)

# Handreichung zum Schulwettkampf Jugend trainiert für Olympia und Paralympics Gerätturnen Schuljahr **2022/2023**

## Wettkampf IV

**Für das Schuljahr 2022/2023 wurden diese Handreichung überarbeitet, wesentliche Änderungen zu letztem Schuljahr und neue Hinweise haben eine rote Schrift.**

Eine Mannschaft besteht insgesamt aus fünf Schüler\*innen, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät (Gerätebahnen A & B, Sonderprüfungen: Standweitsprung, Stangenklettern) für das Mannschaftsergebnis zählen. Bei der Gerätebahn C und dem Staffellauf müssen alle fünf Schüler\*innen eingesetzt werden.

**Im Schuljahr 2022/23 sind die Jahrgänge 2010-2013 startberechtigt.**

Die Inhalte des **Wettkampfs IV** bestehen aus

- Gerätebahn A – Reck – Boden – Sprung (Bock)
- Gerätebahn B – Schwebebalken – Boden – Parallelbarren
- Gerätebahn C – Synchronturnen
- 3 Sonderprüfungen: Standweitsprung – Klettern (Stange) - Staffellauf

Um einen Eindruck von diesem Wettkampf zu bekommen einige Videos unter [Videos bei Gymtotal](#)

Der Wettkampf ist für Mädchen- und Jungenmannschaften ausgeschrieben. Startet eine gemischte Mannschaft, so zählt sie je nach Überzahl des Geschlechts zu den Mädchen- oder Jungenmannschaften. Die Festlegung erfolgt mit der ersten Meldung und gilt für den gesamten Qualifikationsweg.

**Hinweis:** Die im Übungstext aufgeführten Alternativen führen weder zu einem Punktabzug noch zu einem Bonus, d.h. es handelt sich um gleichwertige Alternativen.

**Gerätebahn A** – von allen Schüler\*innen einzeln zu turnen

- **Reck** (schulterhoch)  
Aus dem Stand vorlings mit Ristgriff: Hüft-Aufschwung mit Schwungbeineinsatz (aus dem Stand oder aus dem Schritt) oder Hüft-Aufzug in den Stütz; Vorschwing, Rückschwung mit Hüft -Umschwung rückwärts, a) mit direkt anschließendem Felgunterschwung in den Stand; oder b) Vorschwing, Rückschwung in den freien Stütz, Niedersprung, Felgunterschwung mit Schwungbeineinsatz (auch beidbeinig) in den Stand.
- **Boden** (Bodenläufer 12 m, ersatzweise aneinandergelegte einzelne Matten)  
Aus dem Stand: zwei bis drei Schritte vorwärts, Handstütz-Überschlag seitwärts links (Rad), Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schritt vorwärts, Handstütz-Überschlag seitwärts rechts, Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schließen der Beine in den Stand.
- **Sprung** (Bock 1,10 m oder 1,20 m; Brettabstand variabel)  
Sprunggrätsche

## **Gerätebahn B – von allen Schüler\*innen einzeln zu turnen**

- **Schwebebalken** (Höhe 1 m – ab Boden)  
Aus dem Seitstand vorlings am Schwebebalken: Absprung, Drehhockwende, Aufrichten über die Schrittstellung in den Stand; 1 bis 2 Schritte, Pferdchensprung oder Hocksprung; 1 bis 2 Schritte, 1/2 Drehung im beidbeinigen Ballenstand; Schritte jeweils mit Vorspreizen (rechts – links oder links – rechts); 1 bis 2 Schritte Standwaage (Haltezeit 2 Sec. möglich, aber nicht nötig); Abgang: Anlauf (Anhüpfer erlaubt), Rondat (Radwende) in den Querstand vorlings.
- **Boden** (Bodenläufer 12 m, ersatzweise aneinandergelegte einzelne Matten)  
Aus dem Stand: Schritt vorwärts und Aufschwingen in den flüchtigen Handstand (Haltezeit 2 Sek. erlaubt), Abrollen, Aufrichten in den Stand, Strecksprung mit 1/2 LAD (= Längsachsendrehung), Rolle rückwärts über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt), Strecksprung mit 1/2 LAD in den Stand.
- **Parallelbarren** (brusthoch)  
Aus dem Innenquerstand auf einem kleinen Kasten: Absprung zum Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung mit Grätschen und Schließen der Beine, Rückschwung, Vorschwung, Kehre mit 1/4 Drehung einwärts in den Außenquerstand vorlings.

**Gerätebahn C - die Gruppenübungen 1 (Boden) und 2 (Langbank) werden von allen 5 Mannschaftsmitgliedern in einem Durchgang gemeinsam gezeigt. Die Partnerübung 3 (Boden) wird paarweise (zwei Paare) gezeigt.**

- **Gruppenübung 1: Schattenrollen** (Bodenläufer 12 m, ersatzweise aneinandergelegte einzelne Matten)  
Alle fünf Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander einsetzend, synchron, hintereinander, in ununterbrochener Reihenfolge jeweils vier Rollen vorwärts mit direkt anschließendem Strecksprung, wobei die Nachfolgenden mit dem Strecksprung nach der Rolle des/r Vorausturnenden beginnen.
- **Gruppenübung 2: Schattenhockwenden** (zwei Turnbänke á 4 m, breite Seite oben, hintereinander gestellt)  
Alle fünf Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander jeweils acht fortlaufende Hockwenden in rhythmischer Folge mit oder ohne Zwischenfedern, wobei die Nachfolgenden mit der zweiten Hockwende des/r Vorausturnenden einsetzen.
- **Partnerübung 3: Synchronübung** ( 2 Bodenläufer 12 m nebeneinander, ersatzweise aneinandergelegte einzelne Matten)  
Die Paare turnen jeweils parallel und synchron drei bis fünf verschiedene Übungsteile (darunter mind. zwei akrobatische Elemente) als fließende Bewegungsverbinding.

## **Sonderprüfungen**

- **Standweitsprung:**  
Es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage gesprungen. Jede(r) Schüler/Schülerin der Mannschaft führt drei fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus.
- **Klettern:** Taue oder Stangen, je nach Örtlichkeiten, beim Bundesfinale wird an der Stange geklettert. Jede(r) Schüler/Schülerin sitzt auf einem kleinen Kasten im Grätschsitz vor der Stange, die Hände sind an der Stange/am Tau. Auf Startkommando erfolgt das Klettern (mit oder ohne Einsatz der Füße) bis zu einer festgelegten Markierung (vier Meter vom Boden gemessen).
- **Staffellauf:**  
Sprint-Umkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisrings; es starten alle fünf Mannschaftsmitglieder. Die Start- und Wendemarken sind an den Grundlinien eines Volleyballfeldes oder einer anderen entsprechenden Spielfeldmarkierung mit einer Länge von 18 m. Der Start erfolgt aus dem Hochstart neben einer Markierungsstange. Beim Wechsel wird der Tennisring übergeben und um die Markierungsstange herumgeführt.  
In einem festgelegten Bereich (ca. 1,5 m hinter der Markierungsstange) darf sich nur der folgende Läufer/die folgende Läuferin aufhalten, alle anderen Läufer/-innen befinden sich hinter der Markierung hintereinander sitzend auf einer Bank.



## Organisatorische Hinweise

Je Sonderprüfung werden ein Kampfrichter bzw. eine Kampfrichterin und ein Helfer bzw. eine Helferin eingesetzt. Sie messen die Zeiten bzw. die Weiten. An jeder Gerätebahn werden zwei Kampfrichter bzw. zwei Kampfrichterinnen eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten

## Verletzung / Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes

### Während des Wettkampfes

An der **Gerätebahn C** wird an der Station 1 (Schattenrollen) und 2 (Schattenhock-wenden) wird **jeweils** 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen. Bei der **Staffel** wird der fünfte Läufer aus den vier Schülern/innen gelost.

Tritt eine Mannschaft nur mit vier Schülerinnen/Schülern an, wird die Mannschaft an der **Gerätebahn C** und im **Staffellauf** auf den letzten Platz gesetzt!

## Bewertungshinweise

### Gerätebahnen

Eine Gerätebahn besteht aus drei Stationen, jede Station wird mit bis zu sechs Punkten bewertet,

#### Gerätebahn A und B

Je Station/Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner bzw. Turnerin bis zu sechs Punkte.

#### Gerätebahn C

Je Station vergibt der Kampfrichter für Synchronität bis zu sechs Punkten.

Es werden durch jeden Kampfrichter bzw. durch jede Kampfrichterin nur ganze oder halbe Punkte vergeben. Das ist eine Erleichterung der Bewertung auf den untersten Qualifikationswettkämpfen.

Beurteilung	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte	6,0 P. – 5,5 P.	5,0 P. – 4,5 P.	4,0 P. – 3,5 P.	3,0 P. – 2,5 P.	2,0 P. – 0,5 P.

### Beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.

Die Wertungen der zwei Kampfrichter werden addiert und je Turner bzw. Turnerin an jedem Gerät, an Gerätebahn C je Station gemittelt.

Die Bewertungsdifferenzierung kann anhand der Ausschreibung JtFO bereits bei den unteren Qualifikations-Wettkämpfen (z.B. Landesfinale) angewendet werden.

Beim Verlassen des Gerätes werden von den allgemeinen Wertungsvorschriften des DTB abweichend 0,5 Punkte abgezogen.

Die in der Ausschreibung aufgeführten Alternativen führen weder zu einem Punktabzug noch zu einem Bonus, d.h. es handelt sich um gleichwertige Alternativen. Es können aber nur die ausgeschriebenen Alternativen gewählt werden.

Wird ein ausgeschriebenes Element ausgelassen oder durch eine nicht ausgeschriebene Alternative ersetzt, so erfolgt ein Abzug von 1,00 Pkt. je ausgelassenem Element.

### Gerätebahn A

Reck: Auslassen eines Elementes: - 1,00 Pkt. Abzug

Boden: Handstütz-Überschlag seitwärts (Rad) wird nur zu einer Seite gezeigt: - 1,00 Pkt. Abzug (= Der Turner/die Turnerin zeigt zwar 2 Räder hintereinander, aber zeigt sie zur gleichen Seite)

Es gibt keinen Abzug, wenn zuerst das Rad zur rechten Seite und dann das Rad zur linken Seite gezeigt wird.

Sprung: Die Gerätehöhe ist ohne Abzug wählbar zwischen 1,10m und 1,20m.

## **Gerätebahn B**

### Schwebebalken:

Auslassen eines Elementes: - 1,00 Pkt. Abzug

### Boden:

Ersetzen des Handstandes und anschließendes Abrollen durch Rolle vorwärts  
- 1,00 Pkt. Abzug

### Parallelbarren:

Berühren der Holme mit den Beinen: jeweils 0,50 Pkt. Abzug

## **Gerätebahn C**

An dieser Station müssen alle 5 Schüler\*innen antreten!

An den Stationen „Gruppenübung/Schattenrollen“ und „Gruppenübung/ Schatten-Hockwenden“ können jeweils bis zu sechs Punkte erturnt werden. Je fehlende Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von 0,50 Pkt. Der maximale Abzug bei fehlenden Rollen oder Hockwenden beträgt 2,00 Punkte (auch wenn nur 4 Turner/ Turnerinnen starten).

Die Station „Partnerübung/ freie Elementfolge“ wird jeweils paarweise mit bis zu sechs Punkten bewertet. Und dann daraus der Mittelwert gebildet.

Die Paare turnen jeweils parallel und synchron **mindestens** 3 und **maximal** 5 verschiedene Übungsteile. Bei zu viel geturnten Elementen werden je 0,50 Punkte abgezogen.

Das Hauptbewertungskriterium ist bei dieser gesamten Gerätebahn C die Synchronität.

Technische Fehler werden abgezogen, da die Elemente dann nicht mehr synchron sind.

Ein Turner/eine Turnerin zeigt das Vorspreizen z.B. beim Rad mit dem linken Bein und der andere zeigt das Vorspreizen mit dem rechten Bein: dies gilt als synchron. Synchronität ist nicht beeinträchtigt, wenn mit unterschiedlichen Beinen vorhochgespreizt wird bzw -wenn z.B. ein Rad bei gleicher Bewegungsrichtung auf unterschiedliche Seiten gezeigt wird.

Von diesen 3 – 5 Elementen müssen mindestens 2 akrobatische Elemente gezeigt werden.

**Hinweis:** akrobatische Elemente sind unter anderem Rollen vorwärts und rückwärts in allen Variationen, Handstand, Rad, Rondat (Radwende)... Handstandabrollen ist ein Element. Diese Definition für akrobatische Elemente gilt ausschließlich bei *Jugend trainiert* in WK IV.

Pro fehlendes akrobatisches Element erfolgt ein Abzug von 1,00 Pkt.

## **Sonderprüfungen**

### Standweitsprung:

Die Weiten werden nach dem 3. Sprung an der Ferse gemessen.

**Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden.**

### Klettern:

Hinweise zur korrekten Ausführung stehen in der Ausschreibung JtfO.

Bei Nichterreichen der Zielmarkierung erfolgt für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin eine Zeitanrechnung von 30 Sekunden.

Magnesia darf benutzt werden.

### Staffellauf:

Hinweise zur korrekten Ausführung stehen in der Ausschreibung JtfO.

**Es müssen feste Sportschuhe bei dieser Übung getragen werden.**

Der Einsatz von Hilfs-/Haftmitteln jeglicher Art ist verboten und führt zur Disqualifikation.

- Über Ausnahmen bei extrem rutschigem Hallenboden entscheidet die Wettkampfleitung.
- Bei der Zeitmessung wird auf die Hundertstel verzichtet und dafür mathematisch gerundet.
- Bei Wechselfehler und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt.
- Wir setzen beim Bundesfinale in Berlin eine elektronische Messung mit Buzzern ein.

## Berechnung/Siegerermittlung

- An den Gerätebahnen A und B kommen die jeweils vier höchsten Gesamtwertungen der Turnerinnen/Turner in die Wertung
- Bei Gerätebahn C gibt es eine Mannschaftswertung
- Aus den 3 Sonderprüfungen werden jeweils die Rangfolgen ermittelt, diese 3 addiert und daraus eine Rangfolge Sonderprüfungen ermittelt (niedrigster Wert).
- Der Sieger des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgeberechnung ermittelt. Hierzu werden die Platzierungen der vier Ranglisten (drei Gerätebahnen und die Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Rangfolgesumme.
- Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

## Wettkampfkleidung

### allgemein

Bei Bundesfinalveranstaltungen ist entsprechend der Vereinbarungen der Kommission Sport der KMK über die Werbung bei Finalveranstaltungen das Tragen von Kleidung mit Werbeaufdruck im Wettkampf zulässig, sofern die Bestimmungen der Deutschen Schulsportstiftung eingehalten werden. Dementsprechend darf die Werbefläche für maximal einen kommerziellen Sponsor die Größe von 256 cm<sup>2</sup> nicht überschreiten. Um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt, darf die Wettkampfkleidung außerdem den Schul- bzw. Ortsnamen tragen. Bei Nichtbeachtung wird das Schieds- bzw. Kampfgericht die Spiel- bzw. Startberechtigung entziehen.

Bei den Bundesfinalveranstaltungen haben alle Mannschaften in **einheitlicher** Sportkleidung entsprechend den Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Spitzenverbände des DOSB anzutreten. Schulmannschaften, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden vom Schieds- bzw. Kampfgericht zum Wettkampf nicht zugelassen.

Quelle: Standardprogramm „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“

### Wettkampfkleidung weiblich

Die Turnerin hat einen sportlich korrekten, undurchsichtigen Turn- oder Gymnastikanzug zu tragen:

Der Gymnastikanzug ist ein durchgehender Anzug mit langen von der Hüfte bis zum Knöchel reichenden Beinen.

Über oder unter dem Turnanzug kann eine **enganliegende Hose jedweder Länge und Farbe (auch hautfarben) getragen werden.**

**Kopfbedeckung (...)**

In Mannschaftswettkämpfen muss der Turn-/Gymnastikanzug **einschließlich der Hosen für alle Mannschaftsmitglieder beim Einmarsch und der Siegerehrung einheitlich sein. An den jeweiligen Geräten ist (...) das Tragen der Hose freigestellt.**

Das Tragen von Schmuck ist nicht erlaubt. ....

Vollständige Quelle: Arbeitshilfen Kür modifiziert – LK 1 bis 4 – weiblich Seite 7

### Wettkampfkleidung männlich

Das Tragen eines Trikots ist obligatorisch

Bei einem Mannschaftswettkampf müssen alle Mitglieder in Art und Farbe das gleiche Trikot und die gleiche Wettkampfhose tragen.

Quelle: Aufgabenbuch des DTB Gerätturnen männlich 2015

Bei den gemischten Mannschaften entfällt der Abzug „uneinheitliche Kleidung“, wenn die Jungen eine einheitliche, aber von den Mädchen abweichende Kleidung tragen. D.h. beide Geschlechter tragen jeweils eine einheitliche Kleidung.

**Achtung: bei den Schulwettkämpfen sind Ohrstecker verboten.**

## Ansprechpartner von Seiten des DTB

Für **fachlich, inhaltliche Fragen:** TK-Mitglied – Schule: Ursula Francke,

E-Mail: [Ursula.Francke@dtb.de](mailto:Ursula.Francke@dtb.de)

Für die **Organisation und Durchführung des Bundesfinals, Ansprechpartner der Landesverantwortlichen:**

DTB Mitarbeiterin für Wettkampforganisation Gerätturnen: Claudia Janecek, Tel.: 069/67801-112,

E-Mail: [mailto:claudia.janecek@dtb.de](mailto:mailto:claudia.janecek@dtb.de)

**Ansprechpartner in den Ländern (bzgl. Qualifikationswettkämpfe, Landesfinals etc.)**

[Ansprechpartner - Deutscher Turner-Bund e.V. \(dtb.de\)](http://www.dtb.de)